TIPPS UND TRENDS HANDBALL

Null, eins, zwei

Nellingens Trainer Pascal Morgant will im dritten Saisonspiel den ersten Sieg holen – Aufsteigerduell in Neuhausen

Esslingen (red) – Nach dem Geschmack von Torhüter Hans Hermann könnte bei Handball-Drittligist TSV Neuhausen am fünften Spieltag „die Saison ja losgehen“. Gegner ist Mitaufsteiger SG Nußloch. Die Nellinger Zweitliga-Frauen haben es indes mit einem unberechenbaren Gegner zu tun.

Leistungsträgerin Daniela Stratmann vom TV Nellingen ist wieder fit, um in der 2. Bundesliga ihren Kolleginnen bei der Mission „Erster Saisonsieg“ zu helfen. Archivfoto: Rudel

FRAUEN – 2. BUNDESLIGA

Trainer **Pascal Morgant** vom **TV Nellingen** will heute (19 Uhr) gegen den **SV Allensbach** nach einer Niederlage und einem Unentschieden den ersten Sieg der Saison einfahren. Er warnt aber vor der Unberechenbarkeit der Allensbacherinnen, die vergangene Saison auch gegen starke Gegner zum Teil überraschend gewonnen haben. Ein großer Vorteil gegenüber den ersten beiden Saisonspielen wird die Rückkehr von Leistungsträgerin **Daniela Stratmann** sein, die höchstwahrscheinlich einsatzbereit sein wird. „Das wird für uns ein absoluter Mehrgewinn sein“, erklärte Morgant.

MÄNNER – 3. LIGA

Der **TSV Neuhausen** hat in der **SG Nußloch** morgen (17 Uhr) einen starken Gegner zu Gast. Zwar sind beide Teams Aufsteiger, aber Nußloch hat Ambitionen, weiter in die 2. Bundesliga aufzusteigen. „Nußloch hat sich qualitativ noch verstärkt“, sagte Neuhausens Torhüter **Hans Hermann**, der den starken Nußlocher Einzelspielern mit einer geschlossenen Neuhausener Mannschaftsleistung und mit viel Kampfgeist entgegen treten will. Hoffnung macht ihm, dass Neuhausen in der vergangenen Saison die einzige Mannschaft war, die den Nußlochern einen Punkt abtrotzte. **Timo Flechsenhar** trainiert nach muskulären Problemen wieder voll mit. „Diese Woche war das erste Mal, dass Timo, **Alexej Prasolov** und ich zusammen im Training waren“, erzählte Hermann und fügte hinzu: „Da haben wir gesagt: Jetzt kann die Saison ja losgehen.“

BADEN-WÜRTTEMBERG OBERLIGA

Die Handballer des **TSV Deizisau** fahren morgen (17 Uhr) zum **TV Willstätt**, und damit „fast nach Frankreich sozusagen“, wie Spielleiter **Arne Staiger** sagt. Am vergangen Sonntag zeigten die Deizisauer gegen die **HG Oftersheim/Schwetzingen** über 60 Minuten eine sehr gute Leistung. „Daran wollen wir anknüpfen“, sagte Staiger, der sich freut, dass die Deizisauer durch den ersten Saisonsieg Selbstvertrauen getankt und die Körpersprache der Spieler sich bereits im Training verändert hat. Staiger geht davon aus, dass die Deizisauer mit einer Leistung wie zuletzt auch gegen Willstätt ein gutes Ergebnis holen können, obwohl das Unterfangen nicht einfach werden wird. „Gegen die HG hat wirklich jeder einzelne Spieler eine Top-Leistung gezeigt, so etwas passiert nicht oft“, warnte Staiger. Der Einsatz von **Patrick Kleefeld** ist wegen muskulärer Probleme fraglich.

FRAUEN – BW OBERLIGA

Mit 4:0 Punkten haben die Frauen der **HSG Deizisau/Denkendorf** „einen sauberen Start hingelegt“, sagte HSG-Spielleiter **Jochen Luik**. Das soll im ersten Auswärtsspiel gegen die **WSG Eningen/Pfullingen** morgen (17 Uhr) so weitergehen. „Wir stellen uns auf ein hartes Stück Arbeit ein“, sagte Luik, denn die WSG hat vergangene Saison den Aufstieg knapp verpasst – auch wegen einer Niederlage gegen die HSG am drittletzten Spieltag. „Die haben mit uns vielleicht noch eine Rechnung offen“, vermutete Luik.

MÄNNER – WÜRTTEMBERGLIGA

Daniel Hebisch, Trainer des **TV Reichenbach**, stellt sich heute (20 Uhr) auf ein schweres Spiel bei der **HSG Ostfildern** ein. Die Ostfilderner hatten im TSV Zizishausen einen sehr schweren Auftaktgegner, gegen den sie hoch mit 18:28 verloren haben. Hebisch befürchtet, dass sie diese Pleite gegen Reichenbach wieder wettmachen wollen. „Die Ostfilderner werden alles dagegen setzen, nicht noch eine Pleite zu kassieren“, glaubt Hebisch. Ostfilderns Co-Trainer **Michael Wichary** bestätigt das. „Da hat er schon Recht, der Herr Hebisch“, sagte er lachend. Trotz personeller Probleme will sich die HSG nach zwei Wochen Spielpause in der Liga akklimatisieren. Wichary weiß aber um die Stärke der Reichenbacher und geht von einem hart umkämpften Spiel aus. Bei den Reichenbachern sind bis auf **Christoph Maile**, der noch einmal verletzungsbedingt ausfallen wird, alle für das Derby bereit.
Der **TV Plochingen** ist vor der Partie heute (19 Uhr) beim **SC Vöhringen** gewarnt, denn die Vöhringer haben vergangene Woche gegen Meisterschaftsfavorit **TSV Zizishausen** eine gute Leistung abgeliefert. Die „robuste Spielweise“ der Gastgeber schreckt Co-Trainer **Alexis Gula** aber nicht. „Wir sind gut drauf“, sagte er. Beim Saisonauftakt überzeugte Plochingen besonders in der Abwehrarbeit. „Darin sehe ich auch den Schlüssel zum Erfolg gegen Vöhringen“, sagte Gula. Bis auf **Jonas Zimmermann** (Grippe) sind alle Spieler einsatzbereit.
Der **TSV Wolfschlugen** sieht sich morgen (17 Uhr) gegen die **SG Ober/Unterhausen** in der Favoritenrolle. Dafür ist laut Abteilungsleiter **Wolfgang Stoll** aber eine Leistungssteigerung besonders in der Offensive nötig. „Daran wurde die Woche über im Training gearbeitet“, sagte Stoll, der im unausgeglichenen Kader des Gegners eine Chance sieht, mit Tempospiel gut dagegen zu halten. Dazu müssen die Gastgeber aber ihrem Potenzial entsprechend auftreten. „Es darf nicht wieder passieren, dass fast alle Wolfschlugener unter Form spielen“, forderte Stoll.

FRAUEN – WÜRTTEMBERGLIGA

Die Frauen der **HSG Deizisau/Denkendorf II** wollen heute (18.15 Uhr) gegen den **TB Neuffen** da weitermachen, wo sie beim 28:25-Sieg gegen die **TG Biberach** aufgehört haben. Trainerin **Isabella Boltjes** kann die Gastgeberinnen zwar nicht einschätzen, sieht darin aber auch kein Problem. „Wir haben sowieso vor niemandem Angst“, sagte sie und hofft auf einen Auftritt passend zu ihrem Motto: „Gut spielen, Spaß haben und gewinnen.“

MÄNNER – LANDESLIGA

Thomas Freiwald, Trainer des **Team Esslingen**, hat vor der Partie gegen die **TG Nürtingen** heute (20 Uhr) „nicht so tolle Nachrichten“. Der personell sowieso schon recht dünn besetzte Kader wird durch die Ausfälle von **Philipp Kull** (beurflich verhindert) und **Mathias Vöhringer** (privat verhindert) weiter geschwächt. Zudem steht für Torhüter **Tarek Mostafa** das letzte Spiel an, da er wie **Bastian Nagel** studienbedingt wegzieht. Letzterer wird zumindest an den Wochenenden vorbeischauen. Freiwald hofft, dass das Team die im Training eingeübten Angriffsformationen gegen Nürtingen zeigen wird.
Der **HC Wernau** freut sich auf sein erstes Spiel der Saison, zu dem er heute (18 Uhr) beim **TSV 1848 Bad Saulgau** antritt. Nach einigen Veränderungen im Kader rechnet HCW-Spieler **Manuel Tremmel** damit, dass es noch ein wenig dauern wird, bis die Mannschaft sich gefunden hat. Trotzdem fährt Wernau „mit einer guten Mannschaft hin“ und Tremmel geht davon aus, dass es „zum Ärgern reichen sollte“.

BEZIRKSLIGA

Der zweite Spieltag beginnt heute (20 Uhr) mit der Partie des **TV Altbach** gegen die **HSG Ebersbach/Bünzwangen**. TVA-Trainer **Matthias Lietz** weilt derzeit im Urlaub, hofft aber auf einen Sieg der Altbacher, die nach der Niederlage im ersten Spiel schon ein wenig unter Druck stehen.
Bei der **SG Hegensberg/Liebersbronn** tritt der **TSV Wolfschlugen II** heute (20.15 Uhr) an. „Wir müssen uns im Vergleich zum ersten Saisonspiel gewaltig steigern, um dort zu gewinnen“, sagt TSV-Trainer **Harald Maier**. SG-Coach **Eberhard Renz** hofft unterdessen, dass die Mannschaft nach dem „indiskutablen Auftritt“ im ersten Saisonspiel zeigt, was sie eigentlich kann.
Der **TSV Denkendorf** tritt morgen (17 Uhr) beim **TSV Owen** an. „Wir haben uns intensiv auf das Spiel vorbereitet“, sagt Denkendorfs Trainer **Joachim Weller**. Allerdings hat der TSV mit vielen Verletzten zu kämpfen. „Es nützt jetzt aber nichts, den Kopf in den Sand zu stecken“, sagt Weller, der der Mannschaft trotz der Personalsituation Chancen auf einen Sieg einräumt.

BEZIRKSKLASSE

Die **SG Hegensberg/Liebersbronn II** und der Absteiger aus der Bezirksliga **TSV Köngen** starten heute (16.30 Uhr) in die Saison. „Wir rechnen uns gegen einen Absteiger aber nicht viel aus“, gibt SG-Trainer **Lukas Lederle** zu. „Erstmal ist das eine Standortbestimmung.“
Der **TV Plochingen II** empfängt heute (18 Uhr) das **HT Uhingen/Holzhausen II**. Die Gäste haben zum Auftakt gewonnen, „deshalb wird das eine schwierige Aufgabe, obwohl sie erst aufgestiegen sind“, glaubt TVP-Trainer **Martin Bosch-Maurer**. „Wegen einiger Verletzter haben wir nicht die besten Voraussetzungen.“
Zeitgleich tritt der **TSV Neuhausen II** bei der **SG Lenningsen II** an. Die Vorzeichen für Neuhausen könnten besser sein. Sieben Spieler müssen wegen privater oder beruflicher Termine passen. „Über eine sichere Abwehr und ohne unnötige Fehler wollen wir trotzdem die ersten zwei Punkte holen“, sagt Neuhausens Trainer **Timo Seifried**.
Der **TV Reichenbach II** greift morgen (15 Uhr) ins Geschehen ein. Die **HSG Ebersbach/Bünzwangen II** ist zu Gast in der Brühlhalle. Besondere Brisanz bekommt das Spiel, weil die Vereine in der Jugend zusammen in einer SG spielen. „Nach der unnötigen Niederlage in Uhingen wollen wir Wiedergutmachung betreiben“, sagt TVR-Trainer **Thomas Haase**.

KREISLIGA A

Die **HSG Ostfildern II** startet heute (18 Uhr) in die Saison. Bei der **tus Stuttgart II** erhofft sich HSG-Trainer **Jochen Brinzing** gleich eine Standortbestimmung. „Wir haben gut trainiert und sind durch unser Pokalspiel auch schon im Wettkampfmodus“, ist Brinzing zuversichtlich.
Nach dem Abstieg in die Kreisliga A hat die **SG Esslingen** schon im Mai mit der Vorbereitung begonnen. Heute (20 Uhr) startet die SG gegen den **SV Vaihingen** in die Saison. Bei ihrem Heimspielauftakt will sie als Einheit auftreten, die aus einer stabilen Abwehr heraus erfolgreichen Handball spielt. „Wir hoffen gleich auf einen sicheren Sieg“, sagt SG-Trainer **Johannes Digel**.
Zeitgleich tritt der **TSV Wolfschlugen III** bei der **HSG Leinfelden/Echterdingen II** an. Die Wolfschlugenerer sind trotz nur einer Trainingseinheit vor Saisonbeginn überraschend gut gestartet und haben nur knapp verloren. Bei der HSG wollen sie wieder ihr Bestes geben.
Morgen (15 Uhr) spielt der **TSV Denkendorf II** beim **TSV Owen II**. Fast alle TSV-Spieler sind fit. „Wir wollen uns so gut wie möglich verkaufen und durch Kampf und Einstellung einen Punkt holen“, sagt TSV-Trainer **Mehmet Özcakir**.
Die zweite Mannschaft des **Team Esslingen** startet morgen (17 Uhr) mit einem Spiel bei der **TG Nürtingen II** in die Saison. Viel erwartet sich die Mannschaft nicht, denn sie trainiert seit drei Wochen verletzungsbedingt mit einem Rumpfteam. „Allerdings will man immer gewinnen, deswegen fahren wir auch guten Mutes nach Nürtingen und hoffen auf zwei Punkte“, sagt Mannschaftsbetreuer **Nils Fehrlen**.

Wolfschlugen mit optimalem Start

Kuchen (red) – Zweiter Sieg im zweiten Spiel: Die Handballerinnen des TSV Wolfschlugen siegten in der Württembergliga bei der SG Kuchen/Gingen mit 28:24 (14:12) und legten damit einen optimalen Saisonstart hin. „Es war ein ungefährdeter Sieg mit einer normalen Leistung“, kommentierte Abteilungsleiter Wolfgang Stoll den Auftritt der Wolfschlugener Frauen. Die leisteten sich sogar den Luxus, zahlreiche hochkarätige Chancen zu vergeben, darunter fünf Siebenmeter. „Da ist noch Luft nach oben“, sagte Stoll.
Wolfschlugen ging grippegeschwächt in die Partie. Janina Baumgärtner konnte nicht eingesetzt werden, Pia Klages nur sporadisch. Dennoch war das von Torsten Findeis trainierte Team von Beginn an spielbestimmend und ging gleich mit 6:2 in Führung. Auch nach der Pause lag Wolfschlugen ständig vorne.

■ **TSV Wolfschlugen**: Dräger, Brändle; Lorenz, Notheis, Klein, Bertsch (3), Genkinger (1), Janice Horeth (4), Vollmer (3/1), Schweier (6), Prengel (8/1), Massong (3), Klages.

Benjamin Hirth gewinnt beim TCE

Esslingen (red) – Beim sechsten LK Turnier auf der Tennisanlage des TC Esslingen standen in Lavinia Heimerdinger vom TCE sowie Benjamin Hirth und Nils Kallen (beide Turnerschaft Esslingen) auch Lokalmatadoren auf dem Siegertreppchen.
Das Turnier der Frauen A kam wegen zu wenigen Anmeldungen nicht zustande, bei den Frauen B setzte sich Heimerdinger im Endspiel gegen Emily Feihle (TEC Waldau) durch. Den ersten Satz hatte Heimerdinger mit 7:6 gewonnen, als ihre Gegnerin verletzt aufgeben musste. Die Kategorie Männer A entschied Hirth mit 6:1, 6:0 gegen Max Plessing vom TCR Beutelsbach für sich. Kallen gewann das Finale der Männer B mit 6:2, 6:3 gegen Rafael Primas vom TC Ingersheim.
Axel Herrera Wentzel vom TCE, der nur mit einer Wildcard im Feld starten konnte, schlug in der ersten Runde den an Nummer zwei gesetzten Linus Klonker vom TC Bernhausen mit 14:12 im Match-Tiebreak, erst im Halbfinale gegen Dustin Sauereisen im Match-Tiebreak zog er den Kürzeren.

BCE-Frauen auf Platz 17

Recklinghausen (red) – Das Team des Bouleclub Esslingen mit Gabi Kronbach und Maria Meier, verstärkt durch Elsi Hinderer vom Bouleclub Stuttgart, belegte bei den deutschen Meisterschaften im Frauen-Triplette in Recklinghausen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den 17. Platz bei 64 teilnehmenden Mannschaften. Nach einer unglücklichen 7:13-Niederlage gegen das Team aus Rheinland-Pfalz gelang gegen Niedersachsen ein 13:11-Sieg. Im Entscheidungsspiel für die KO-Runde gelang gegen Rheinland-Pfalz mit 13:6 die Revanche. Ich Sechzehntelfinale holte das BCE-Team gegen das zum deutschen Jugendleistungskader gehörende Team Saar I sieben Punkte, war am Ende aber chancenlos.

Youngster Marcel Drewes überrascht alle

Der 25-Jährige vom AMC Mittlerer Neckar ist süddeutscher Meister im Automobilturniersport – Jutta Karls wird Zweite

Bad Bocklet (red) – Der süddeutsche Meister im Automobilturniersport heißt Marcel Drewes. Der 25-jährige Polo-Fahrer des AMC Mittlerer Neckar holte sich in Bad Bocklet völlig überraschend den ersten großen Titel seiner Karriere vor Peter Löbach (MSC Homberg) und seinen Teamkollegen Klaus und Rolf Oswald.

Und auch bei den Frauen ist der Esslinger Nachwuchs auf dem Vormarsch: Hinter der hessischen Meisterin Sabine Jentsch (AC Eschwege) und Jutta Karls vom AMC fuhr Sabrina Däuble auf den Bronzerang. Fast schon erwartungsgemäß und mit deutlichem Vorsprung ging der süddeutsche Mannschaftstitel an das Team aus dem Neckartal.
Die 42 besten Turnierfahrer der ADAC-Regionalclubs Nord- und Südbayern, Nord- und Südbaden, Hessen-Thüringen und Württemberg hatten sich für diese Titelkämpfe qualifiziert. Es mussten drei Läufe absolviert werden, wobei die beiden besten Umläufe in die Endwertung kamen.
Im ersten Wertungsdurchgang nahm die Veranstaltung zunächst den erwarteten Verlauf, denn mit Rolf Oswald und Hessenmeister Löbach hatten sich die beiden Top-Favoriten auf Platz eins und zwei schon in Stellung gebracht. Das Verfolgerfeld wurde hier bereits von Drewes mit knapp vier Sekunden Rückstand angeführt. Eine überraschende Wende dann im zweiten Umlauf: Rolf Oswald leistete sich einen Fehler und fiel auf Platz zwei zurück. Nachdem auch Löbach patzte, fand sich der AMC-Nachwuchspilot nach einer weiteren fehlerlosen Runde nach 2:32,84 Minuten plötzlich ganz vorne wieder.
Der dritte Durchgang war dann an Spannung kaum noch zu überbieten. Als erster unterbot Klaus Oswald die Bestmarke seines Teamkollegen aus dem zweiten Durchgang um 2,6 Sekunden und legte mit 2:30,24 Minuten die Meßlatte für das Finale auf. Die Führung des Wendlingers hielt den Angriffen der nachfolgenden badischen und bayrischen Fahrer stand. Erst Löbach zog mit 2:25,54 Minuten am Wendlinger Golf GTI-Piloten vorbei. Die Hoffnungen des Esslinger Teams lagen nun auf Rolf Oswald. Doch der dominierende Fahrer der vergangenen Jahre zeigte Nerven und handelte sich erneut einen Fehler ein. Mit 2:37,95 Minuten reihte sich der Titelverteidiger auf Platz vier ein.
Um Löbach noch von der Spitze zu verdrängen war von Drewes als letztem Starter eine Laufzeit von 1:09,74 Minuten nötig – über sechs Sekunden schneller als seine bisherige Bestzeit. Und der Nachwuchsfahrer schaffte das schier Unmögliche: mit traumwandlerischer Sicherheit driftete er seinen Polo fehlerlos durch den Parcours und erreichte nach 1:09,14 Minuten das Ziel. Dies bedeutete in der Endabrechnung 2:44,94 Minuten und mit 0,6 Sekunden den süddeutschen Meistertitel.
Christian Oswald, der nach dem zweiten Durchgang noch auf Platz zwölf rangierte, verbesserte sich nach einem starken Finale noch auf Rang sechs. Und auch Ralph Wucherer gelang mit Platz zehn noch der Sprung unter die Top-Ten. Weniger erfolgreich endete der Auftritt von Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau. Der Audi A-6-Pilot belegte im Schlussklassement Rang 29.
Die Entscheidung bei den Frauen stand ganz im Zeichen des Duells zwischen Karls vom AMC Mittlerer Neckar und Titelverteidigerin Jentsch vom AC Eschwege. Nach dem ersten Durchgang lag die Hessin vorne, im zweiten Umlauf wechselte die Führung zur württembergischen Meisterin aus Wendlingen. Im Finale schraubte Jentsch die Bestzeit auf 3:09,32 Minuten und übernahm erneut die Spitzenposition. Karls konterte und unterbot diese Zeit um weitere 0,11 Sekunden, allerdings auf Kosten eines Fehlers in der Wendeplatte und damit verbundener Strafzeit. So blieb – wie im Vorjahr – die Vizemeisterschaft für die AMC-Fahrerin. Die eigentliche Überraschung lieferte aber Däuble ab, die das beste Turnier ihrer bisherigen Laufbahn fuhr und als Dritte das Siegerpodest betrat. Sandra Filipzik erreichte Platz sieben.

Die U-11-Wasserballer des SSV Esslingen sind süddeutscher Meister. Bei dem zweitägigen Turniers in Fulda ließen die Esslinger gegen den SV Weiden (13:6), den 1. BSC Pforzheim (12:2), den SV Würzburg (20:3) und den SC WF Fulda (10:5) nichts anbrennen. Das Spiel gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen WSV Ludwigshafen war so ein echtes Endspiel – auch hier setze sich der SSVE mit 10:6 durch. Das Goldmedaillen-Team, hinten von links: Henrik Klein, Theodor Nemitz, Marko Zemun, Robin Rehm, Yannik Heintel, Nikola Milinovic. Mittlere Reihe von links: Nikias Roth, Noah Kübler, Nikola Plackovic, Lara Schneider, Verona Weis, Milan Kübler, David Rutonic, Mika Schneider. Vorne: Paul Schreier. Foto: Arnd Rau